

Lemgo



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

„Sandibar“, Gastronomie im Lippegarten, 11-22 Uhr.

Vereine & Gruppen

- Seniorentanz, 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johann, Hinter dem Kloster 1.
- Plattdeutsche Gruppe im Verein „Alt Lemgo“, 15-17 Uhr, Gemeinschaftsraum Süd des Stift St. Marien, Echternstraße 131.
- Gemischter Chor „La Musica Brake“, 20-22 Uhr, Chorprobe, Gemeindejugendhaus Brake.
- TuS Brake, 9.30 Uhr, Nordic Walking, Grundschule.
- Sportschützen Brake, Training, 17-21 Uhr, Schießsportanlage, Walkenfeld.
- TuS Laubke – Walkingtreff, 19 Uhr, Ecke Pahnsiek/Bäckerei Brakemeier.
- Reha-Sportgemeinschaft, 20-22 Uhr, Bosseln, Sitzball, Volker-Zerbe-Halle, Kleiststraße 11.
- Tauchclub Lemgo, 20.45-21.45 Uhr, Erwachsenen-Training, Eau-Le.
- Krabbelgruppe ohne Eltern, 8-12 Uhr, Kinderschutzbund, Regenstorstraße 8.

Rat & Service

- Freibad Kirchheide, 6-9 Uhr, Frschwimmen; 11-19 Uhr, Badebetrieb; 19-20 Uhr, Abendschwimmen, Am Freibad.
- Freizeitbad Eau-Le, 10-20.30 Uhr, Badebetrieb; 14-23 Uhr, Sauna für alle, Pagenhelle 14, Tel. (0 52 61) 25 52 24.
- Freibad Lieme, 11-19 Uhr, Bielefelder Straße.
- Selbstlernzentrum, 9-12.30 Uhr, Handwerksbildungszentrum Lemgo, Johannes-Schuchen-Straße 4.
- Lemgo-Information, 9-17 Uhr, Kramerstraße 1, Tel. (0 52 61) 9 88 70.
- Kastanienhaus, 9.30 Uhr, Tiffany-Glaskunst; ab 9.45 Uhr, verschiedene Englischkurse; 10 Uhr, Qi Gong; 14 Uhr, Gymnastik gesund und aktiv, Kastanienwall 7.
- AWO-Ortsverein Lemgo, 10-12 Uhr, Sprechstunde und Annahme Kleiderspenden, Kastanienhaus, Kastanienwall 7.
- Volkshochschule in der Alten Abtei, 10-13 Uhr, Breite Straße 10, Tel. (0 52 61) 21 32 78.
- Friedensbüro, 11-16 Uhr, Beratung für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer, Papenstraße 58.
- Die Grünen, Beratung und Information, 10-12 Uhr, Büro Bündnis 90/Die Grünen, Papenstraße 3.
- Bilderausstellung „Intuitive Malerei“, Betreuungszentrum St. Loya, Leopoldstraße 61 c.
- Ausstellung „That s Blues“, Klinikum, Rintelner Straße 85.
- Wanderausstellung „Berühmt und behindert?“, Alt Eben-Ezer, Treffpunkt, Lagesche Straße.

„Evangelisch? Haben wir nicht“

Auftakt: Zur Eröffnung von „Glaube, Recht & Freiheit – Lutheraner und Reformierte in Lippe“ kommen fast 300 Gäste. Die Ausstellung ist bis Januar im Hexenbürgermeisterhaus zu sehen



Loben das einzigartige Miteinander: (von links) Jürgen Scheffler, Dr. Lena Krull, Dr. Martin Dutzmann, Dr. Reiner Austermann und Dr. Andreas Lange sind von dem Lipper Modell überzeugt.

VON THOMAS KRÜGLER

Lemgo. „Es luthert in diesem Jahr an vielen Orten“, begrüßte Superintendent Dr. Andreas Lange die Gäste. Einzigartig aber sei die Ausstellung in Lemgo. In der St. Marien Kirche eröffnete am Wochenende Dr. Martin Dutzmann, Prälat der Evangelischen Kirche und zuvor Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche, die große lippische Reformationsausstellung „Glaube, Recht & Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe“.

Gut 300 Gäste kamen zur Eröffnung der Ausstellung, die – so betonte Andreas Lange – mit dem Lipperland und der alten Hansestadt zu tun habe. Denn Lippe feiere nicht nur 500 Jahre Reformation, sondern auch 400 Jahre Röhrentruher Rezzess. Damals 1617, am 22. August, wurde verhandelt, dass

Lippe reformiert und die Stadt Lemgo lutherisch sein sollte. „Es gibt in Lippe Lutheraner und Reformierte – und das ist gut so“, erklärte Dr. Lange.

„Evangelisch? Haben wir nicht!“ titelte im Anschluss Martin Dutzmann seinen Vortrag. Dabei handelte es sich um das Zitat eines Mitarbeiters des Einwohnermeldeamtes Detmold. Vor genau 200 Jahren ist im Rheinland die preußische Union zwischen Lutheranern und Reformierten eingeführt worden, daher spielte die Unterscheidung in seiner Heimat keine Rolle, sagt Dutzmann. Erst im Theologiestudium lernte er beide Konfessionen genauer kennen. Die Frage des lutherischen und reformierten Bekenntnisses hätte ihn dann 2005 als Landessuperintendent in Lippe ereilt. Es werde oft gefragt, ob angesichts des Kostendrucks nicht eine Fusion der

Gemeinden besser sei. Er habe diese Pläne immer abgelehnt, denn das Vorhandensein zweier Konfessionen sei Reichtum. Der Satz „Das versteht doch heute keiner mehr“ sei gefährlich. Wenn man alles, was Menschen schwer verständlich sei, über Bord werfe,

könne man letztlich auch Ostern und Pfingsten nicht mehr feiern. „Auf das Nichtverstehen muss die Kirche so reagieren, dass sie Brücken baut“, fügte Dutzmann hinzu.

Differenzen verstärken die Anziehungskraft und erreichen so mehr Menschen. In ei-

ner pluralen Gesellschaft seien unterschiedliche Akzentsetzungen vorteilhaft. Dies stütze auch die Leuenberger Konkordie, die seit 1973 lutherischen, reformierten und unierten Kirchen in Europa Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft gewähre. Mit der Formel „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ sei eine jahrhundertlange Trennung überwunden worden.

Bürgermeister Dr. Reiner Austermann dankte Historikerin Dr. Lena Krull, Andreas Lange und Museumsleiter Jürgen Scheffler für die Vorbereitung der umfassenden Ausstellung, die ein Leuchtturm für Lemgo sei. Historikerin Lena Krull gab abschließend eine Einführung zur Ausstellung, zu der Museumsleiter Jürgen Scheffler dann die Gäste ins Hexenbürgermeisterhaus einlud.

Drei Ausstellungen in Lemgo

Im Lutherjahr beleuchten drei Ausstellungen in der Hansestadt die Reformation. Die Ausstellung im Hexenbürgermeisterhaus zeigt die Entwicklung der lutherischen und reformierten Konfessionen in Lippe auf. Unter dem Lutherzitat „Mach’s Maul auf“ veranschaulicht das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake den Verlauf der Reformation im Weserraum.

Die Auswirkungen der Reformation auf das Leben der Menschen in Lippe dokumentiert das Lippische Landesmuseum Detmold unter dem Titel „Machtwort! Reformation in Lippe“. Die Ausstellungen sind bis zum 7. Januar, Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, zu sehen. Wer sich den Besuch auf einer Stempelkarte bestätigen lässt, kann wertvolle Preise gewinnen. (krü)

Sieben Bands rocken das Schloss

Premiere: Die Idee aus dem Jugendhilfeausschuss erweist sich als Volltreffer. Die schwere Arbeit im Vorfeld macht sich bezahlt



Gut gelaunt: „The Witchtown Rovers“ begeistern zu später Stunde mit ihrem Country-Folk das Publikum im Hof des Schlosses.

FOTO: JAN CHRISTIAN PINSCHE

Lemgo (jcp). Gelungene Premiere: Das kleine Festival „Rock im Schloss“ war am Freitagabend ein voller Erfolg. Sieben Bands und Künstler sowie die historische Kulisse des alten Baudenkmals sorgten für eine besondere Atmosphäre auf dem Innenhof von Schloss Brake.

Lange haben Felix-Pascal Brehmeier und Julien Thiede auf diesen Moment gewartet. Bereits im vergangenen Jahr war die Idee im Jugendhilfeausschuss entstanden, einen Konzertabend für Jugendliche zu veranstalten. Als es mit der Zusage vom Landesverband Lippe, der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und dem Jugendzentrum am Kastanienwall in Lemgo grünes Licht gab, machten sich die beiden Nachwuchspolitikern an die Arbeit. Jugendzentrumsleiter Georg Heil unterstützte sie bei den bürokratischen Aufgaben. „Alles weitere haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aber selbst auf die Beine gestellt“, betont er. Ob Kontakte zu Bands, die Suche nach Sponsoren, die Organisation der Technik – es gab für Brehmeier, Thiede und ihr Team einiges zu tun.

Doch nun überwiegt die Freude. Gerade hat David Lübke den Abend mit selbstgeschriebenen Folk- und Countrystücken eröffnet. Ihn hatte Brehmeier, ebenso wie den ihm folgenden Jonas Pütz, der Pop-Hits wie „Airplanes“ oder „DJ got us fallin’ in love“ in ein neues Acoustic-Gewand verpackt, von Anfang an im Kopf gehabt. „Für die Jugend ist es wichtig, dass häufiger Live-Musik aus Lemgo für Lemgo angeboten wird“, sagt er. Es folgt ein veritabler Star der lippischen Musikszene: Philipp Meyer, besser

bekannt unter seinem Künstlernamen „Phil Solo“. Der Singer-Songwriter als Ergänzung zu den jungen Bands und Künstlern: Das passt nicht nur musikalisch, sondern zieht auch zahlreiche Zuschauer an. Überlässt er zunächst seiner Schülerband „Sieben vor Neun“ die Bühne, ist er auch bei seinem Auftritt gar nicht so „solo“: Schüler und Freunde unterstützen ihn. „Phil Solo & Friends“ nennt er das.

Auch Lübke mischt bei einem Song mit – und bleibt gleich auf der Bühne. Als Teil der „The Witchtown Rovers“, zu deutsch „Die Hexenstadt-Vagabunden“, sorgt er mit zeitlosen Klassikern für Stimmung. Die weiteren Bands „The Dumbos“ und „Lattengerade“ beschließen einen langen Abend, auf den Brehmeier und Thiede sehr stolz sein dürfen.

Erzieherinnen bauen Solar-Schiffe

Bildungswoche: Kita-Mitarbeiterinnen lernen Handwerkszeug für Technik-Experimente

Lemgo (wat). Selbstgebaute Schiffchen mit Solarantrieb und batteriebetriebene Laufbörsten namens „Wirbelwind“ haben 57 Erzieherinnen gebaut. Sie hatten viel Spaß an der technikkaffinen Fortbildung.

Während der jährlich stattfindenden Bildungswoche hat die Abteilung „Kinder-, Jugend- und Familienbildung“ der alten Hansestadt Lemgo die Mitarbeiterinnen der sieben städtischen Kindertageseinrichtungen für den Bereich Technik fit gemacht. Während sonst überwiegend mit Pappe und Stoffen gearbeitet wird, kamen jetzt Holz und größeres Werkzeug zum Einsatz. Als Dozent war Professor Tho-

mas Weber von der Universität Münster angereist und frischte das Wissen der Teilnehmerinnen zunächst mit theoretischem Wissen zu Energiewandlungsprozessen auf, bevor es ans Sägen und Schrauben der ersten Schiffe und Fahrzeuge ging.

Laut Abteilungsleiterin Sigrun Düe aus der Kinder-, Jugend- und Familienbildung ist das Konzept des Technikworkshops voll aufgegangen, da die Erzieherinnen nun auf einfach umzusetzende Bauelemente zugreifen können, um mit den Kindern technische Experimente vorzunehmen. Ermöglicht hatte das eine Spende des Rotary Clubs Lemgo-Sternberg in Höhe von 4000 Euro.



Von Technik begeistert: (von links) Sigrun Düe (Stadt Lemgo), Professorin Lucia Mühlhoff und Andreas Donath (Rotary Club Lemgo-Sternberg), Professor Thomas Weber (Uni Münster) mit Jannes, Sophie und Alexander über die Boote.

FOTO: TANJA WATERMANN

Dieb gelingt die Flucht

Lemgo (kk). Am Samstag, gegen 19.25 Uhr, hat ein Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma einen Dieb in den Räumen eines Unternehmens in der Alkenbreite überrascht. Dem Dieb gelang die Flucht durch das Fenster. Er ist laut Polizeibericht männlich, etwa 23 Jahre alt, schlank und circa 1,65 Meter groß. Zur Tatzeit trug er eine knallrote Jacke, eine schwarze Hose und ein schwarzes Basecap. Hinweise auf den Täter nimmt die Polizei in Lemgo entgegen unter Tel. (05261) 93 30.

Tagesfahrt nach Essen

Lemgo. Die Förderinitiative Stadtarchiv bietet in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo am Sonntag, 24. September, eine Tagesfahrt nach Essen zur Ausstellung „Humboldt dankt, Adenauer demotiert. Briefe aus dem Historischen Archiv Krupp“ in der Villa Hügel an. Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl zwischen 19 und 28 Euro pro Person, enthalten sind die Hin- und Rückfahrt Lemgo-Essen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Führung durch die Ausstellung und die Villa Hügel sowie der Eintritt.

Die Anmeldung erfolgt über die VHS (Kursnummer L 1410). Anmeldeschluss ist Donnerstag, 31. August. Abfahrt ist um 9 Uhr vom Bahnhof Lemgo.

TERMINE

Senioren tanzen

Lemgo. Zum Übungsnachmittag trifft sich die Seniorentanzgruppe am heutigen Montag, 28. August. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Johann. Neue Teilnehmer sind willkommen.

Attac diskutiert

Lemgo. Das globalisierungskritische Netzwerk „Attac“ trifft sich am morgigen Dienstag, 29. August. Beginn des Treffens ist um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Gemeinde St. Pauli, Echternstraße 12.

Frauen treffen sich

Lemgo. Die Gemeindepädagogin Erika Rüter lädt für Mittwoch, 30. August, zum Frauentreff ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der ev.-ref. Kirchengemeinde St. Johann.

Yoga als Beruf

Lemgo. Die Volkshochschule Detmold-Lemgo bietet am Standort Lemgo ab November 2017 erstmalig eine umfassende Ausbildung zum Yoga-Lehrer an. Am Donnerstag, 31. August, um 19 Uhr findet im Gartensaal der Alten Abtei, ein kostenloser Info-Abend dazu statt. Um Voranmeldung unter Tel. (05261) 213-258 oder per Mail an: lueke@vhs-detmold-lemgo.de wird gebeten.

In der Bibel lesen

Lemgo. Gemeinsam in der Bibel lesen – dieses Angebot eröffnet die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde St. Johann Frauen am Donnerstag, 31. August. Beginn des „Abendbrot-Bibellesens“, das monatlich stattfindet, ist um 18 Uhr im Gemeindezentrum von St. Johann, Hinter dem Kloster 1.